

Elektronische Pflegeplanung **e-selekt** im Feierabendhaus Göttingen – eine Erfolgsstory

*Standard Systeme im Interview mit Waltraud Stietz,
Heimleitung im Feierabendhaus Göttingen*

Hamburg, Dezember 2012 – 2011 hat sich das Feierabendhaus in Göttingen für die elektronische Pflegeplanung **e-selekt** entschieden und die Softwarelösung mittlerweile seit 13 Monaten erfolgreich im Einsatz - Grund genug, diese positiven Erfahrungen auch an andere stationäre Pflegeeinrichtungen weiterzugeben. Benjamin Borowski, Regionalverkaufsleiter Niedersachsen, Hessen und Thüringen bei Standard Systeme, hat Frau Stietz, Heimleitung des Feierabendhauses, zu den Hintergründen und Erfahrungen im Einsatz von e-selekt interviewt.



Was hat Sie dazu veranlasst in Ihrer Einrichtung **e-selekt einzuführen?**

Wie gestaltete sich die Umsetzung?

*Frau Stietz: „Bei den Mitarbeiter(inne)n, die keine Berührungsängste mit einer elektronischen Lösung hatten, war die Einführung von **e-selekt** ganz einfach: Sie haben **e-selekt** sofort problemlos für ihre tägliche Dokumentation eingesetzt. Andere Mitarbeiter(innen) brauchten etwas mehr Zeit in der Umsetzung, wurden aber von den Kollegen und Kolleginnen, die sich bereits gut in die Programme eingearbeitet hatten, optimal begleitet und unterstützt. Ziel für alle Mitarbeiter(innen) war es, die Daten nun schneller einpflegen zu können. Dabei wurde ohne Formulierungshilfen gearbeitet. Bei Fragen war uns der Support von Standard Systeme eine große Hilfe.“*

Warum haben Sie sich für Standard Systeme entschieden?

*Frau Stietz: „Wir arbeiten seit Beginn an mit der Pflegedokumentation von Standard Systeme - erst papiergestützt und nun auch elektronisch. Standard Systeme hat sich für uns bewährt und es gibt für uns keinen Grund für eine Veränderung. Außerdem war der Wiedererkennungswert der in **e-selekt** abgebildeten Dokumentation aus der Erfahrung im Einsatz mit den bisher genutzten Formularen ein entscheidender Vorteil für die elektronische Lösung von Standard Systeme.“*

Wie haben Sie Ihre Mitarbeiter motiviert?

Frau Stietz: „Nicht für alle Mitarbeiter(innen) war es einfach, sich auf die neue Vorgehensweise einzustellen. Hier war Motivationsarbeit gefragt. Die Mitarbeiter(innen) mit Migrationshintergrund hatten zunächst Angst wegen der Rechtschreibung und Formulierungen. Durch die tägliche Nutzung von **e-selekt** und die damit verbundene Routine sind mittlerweile aber alle Vorbehalte und Bedenken ausgeräumt. „



Abb.: Frau Stietz, Heimleitung im Feierabendhaus Göttingen, bei der elektronischen Pflegeplanung mit e-selekt

In welchem Zeitraum wurden die Pflegeplanungen eingepflegt?

Frau Stietz: „Die Umstellung auf e-selekt hat ca. ein ¼ Jahr gedauert. Urlaubs- und Krankheitszeiten der Mitarbeiter(innen) sowie ein erhöhtes Dokumentationsaufkommen bedingt durch das Ableben und den Einzug von Bewohnern erforderten diesen Zeitrahmen.

Wie lange benötigen die Mitarbeiter heute noch, um die fertigen Pflegeplanungen zu evaulieren?

Frau Stietz: „Es kommt immer darauf an, wie viele Ziele zu evaluieren sind. Die Mitarbeiter(innen) bekommen nach wie vor einen Bürotag im Monat zur Verfügung. Mit der elektronischen Pflegeplanung wird nur noch ein Bruchteil der Zeit zum Evaluieren benötigt. Eine große Hilfestellung ist es, dass nicht immer wieder alle Informationen neu dokumentiert werden müssen. Mit dem Einsatz von **e-selekt** bleibt den Mitarbeiter(inne)n nun die Zeit für andere wichtige Aufgaben, z. B. weitere Teile der Dokumentation zu überprüfen und zu ordnen, das Gewicht von Bewohnern eintragen, Vitalzeichen etc.“

Zu welchem Ergebnis sind Sie gekommen?

Frau Stietz: „Auf die Arbeitserleichterung durch die elektronische Pflegeplanung **e-selekt** von Standard Systemen möchten wir nicht mehr verzichten. Neben dem Zeitaufwand haben sich auch unsere Kosten durch die Einsparungen im Hinblick auf Formularbestellungen erheblich reduziert. Die Mitarbeiter(innen) werden zeitgemäß an die Überprüfung von Assessments und der Pflegeplanung erinnert. Dies gewährleistet eine nahezu lückenlose Dokumentation. „

Wie hat der MDK reagiert?

Frau Stietz: „Es gibt eine Vielzahl an Softwareanbietern, deren Pflegeplanungen alle sehr ähnlich sind. Im Falle unserer Prüfung konnte der MDK feststellen, dass unsere Pflegeplanung trotz Einsatz einer elektronischen Lösung sehr individuell ist, da vorher bestehende Lücken mit **e-selekt** optimal aufgearbeitet wurden. „

(Ergänzende Information: Das Ergebnis der MDK Prüfung in 2011 ohne e-selekt lag bei der Note 1,3. Im März 2012 erhielt das Feierabendhaus unter Einsatz von e-selekt die Note 1,1.)

Über **e-selekt** elektronische Pflegeplanung:

Mit der **elektronischen Pflegeplanung e-selekt** als Basis einer PC-gestützten Pflegedokumentation wird der Aufwand der Pflegeplanung signifikant reduziert. Unterstützt durch integrierte Formulierungshilfen und automatische Assessments ist eine fachgerechte und professionelle Pflegeplanung schnell und einfach erstellt.

Die umfassenden Zusatzmodule **carecontrol** für ein optimales Pflegecontrolling sowie **Wunddokumentation** und **Risikoassessment** ermöglichen die gezielte Erweiterung von **e-selekt** bei Bedarf.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.standardsysteme.de/katsoftware/e-selekt-pflegeplanung/?product=pflegeplanungsmodul>. Für eine individuelle Beratung steht Ihnen Standard Systeme gern jederzeit per E-Mail an info@standardsysteme.de zur Verfügung.

Über das Feierabendhaus Göttingen:

Das Feierabendhaus liegt im Ostviertel der Stadt Göttingen, unmittelbar neben den Schillerwiesen. Zum direkt benachbarten Goethe-Institut mit seinem vielfältigen Kulturangebot bestehen enge Kontakte. In zehn Minuten Fußweg ist die historische Innenstadt erreichbar.

Das denkmalgeschützte Haus hat im Jahr 2002 ein neues Kapitel seiner über 100jährigen Geschichte eingeläutet. Mit dem Ausbau und der Sanierung hat die Einrichtung dem gewandelten Bedürfnis älterer Menschen nach individuellen Lebensformen Rechnung getragen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.feierabendhaus.com>.

Über Standard Systeme:

Die Standard Systeme GmbH mit Sitz in Hamburg, Deutschland, ist ein wachstumsstarker Dienstleister auf dem Gebiet standardisierter und maßgeschneiderter Dokumentations- und Informationssysteme im Gesundheits- und Sozialwesen. Insbesondere im Segment von elektronischen Lösungen verzeichnet Standard Systeme hohe Zuwachsraten. Ergänzt um ein vielseitiges Angebot an Organisationslösungen für die Pflege und Betreuung von Menschen bildet die Dienstleistungs- und Produktpalette von Standard Systeme die fachlichen, administrativen und organisatorischen Bedürfnisse von Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen vollständig ab. Standard Systeme unterstützt derzeit mit seinen Produkten und Dienstleistungen erfolgreich 18.000 Kunden in 8 Ländern. Die aktuelle Produktpalette bietet professionelle Lösungen in folgenden Bereichen: papiergestützte Pflege- und Betreuungsdokumentation sowie Softwarelösungen in den Bereichen Pflegedokumentation, Heimverwaltung, Abrechnung und Dienstplangestaltung. Organisationslösungen, insbesondere Visiten-, Behandlungs- und Verbandswagen, unsere Wäsche- und Abfallsammler sowie ein umfassendes Schulungs- und Beratungsangebot komplettieren die Produktpalette von Standard Systeme.

Standard Systeme GmbH
Großmooring 7
21079 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 76 73 19-0
Fax: +49 (0)40 / 76 73 19-60
E-Mail: info@standardsysteme.de
www.standardsysteme.de